
Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Sonnenschutz

Projekt: **Neubau einer Rettungswache mit sechs Stellplätzen, einer Wasch- und Desinfektionshalle und einer Garage für einen Einsatzleitwagen im Areal Gewerbegebiet an der A38, Johann-Christoph-Lovis-Allee 6, 37308 Heilbad Heiligenstadt**

Auftraggeber: **Landkreis Eichsfeld Friedensplatz 8 37308 Heilbad Heiligenstadt**

Erstellt von:

Projekt: Neubau einer Rettungswache mit sechs Stellplätzen, einer
LV-Bezeichnung: Sonnenschutz

Inhaltsverzeichnis

01	Sonnenschutz	3
01.01	Vorbau-Markise	6
01.02	Wartung	15
02	Stundenlohnarbeiten	16
02.01	Stundenlohnarbeiten	16
	Zusammenstellung (Ebene 2)	18
	Zusammenstellung	19

Projekt: Neubau einer Rettungswache mit sechs Stellplätzen, einer

LV-Bezeichnung: Sonnenschutz

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01 **Sonnenschutz**

1. Allgemeine Vorbemerkungen

1.1

Der Landkreis Eichsfeld plant auf den Flurstücken 40/97, 40/96 (Flur-Nr. 5) im Areal Gewerbegebiet an der A38, Johann-Christoph-Lovis-Allee 6, 37308 Heilbad Heiligenstadt den Neubau einer Rettungswache.

Das Gebäude umfasst einen Sozialbereich mit Ruheräumen, Küche, Büros, Umkleiden und Schulungsraum, sowie eine Fahrzeughalle mit sechs Stellplätzen, eine Wasch- und Desinfektionshalle und eine Garage für einen Einsatzleitwagen. Der geplante Gebäudegrundriss ist im Erdgeschoss L-förmig mit Abmessungen von etwa 19 m x 44m und 30 m x 14 m.

Der 30 m x 14 m große Bereich ist zusätzlich unterkellert. Hier werden vor allem Technikräume mit den entsprechenden Geräten angeordnet.

Außenwände

Die Wände des Erdgeschosses und Untergeschosses werden massiv aus Mauerwerk und Stahlbeton hergestellt.

Innenwände

Die tragenden Innenwände werden massiv aus Mauerwerk und Stahlbeton und entsprechend den statischen Erfordernissen aus Stahlbeton hergestellt.

Nichttragende Innenwände werden überwiegend aus Mauerwerk errichtet. Lediglich der Lagerraum wird als Trockenbau-Ständerwände errichtet, damit zu einem späteren Zeitpunkt eine innenliegende Treppe eingebaut werden kann, die ins Erdgeschoss führt. Zunächst wird das Untergeschoss nur von außen zugänglich sein.

Decken

Die Decke über dem Untergeschoss wird fast vollständig in Stahlbeton ausgeführt. Lediglich der Lagerraum wird mit einer Holzbalkendecke versehen, damit zu einem späteren Zeitpunkt eine innenliegende Treppe eingebaut werden kann, die ins Erdgeschoss führt. Zunächst wird das Untergeschoss nur von außen zugänglich sein.

Projekt: Neubau einer Rettungswache mit sechs Stellplätzen, einer

LV-Bezeichnung: Sonnenschutz

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

B) Dokumentation

B.1 Dokumentation während der Bauzeit

Während der Bauzeit sind baubegleitend Dokumentationen (Zulassungen, Nachweise, Lieferscheine etc.) einzureichen.

Diese Unterlagen dienen dem Nachweis der Eignung der einzubauenden Stoffe und der Abrechnung durch den AN gegenüber dem AG. Bauaufsichtliche Zulassungen von einzubauenden Stoffen sind vor dem Einbau vorzulegen.

Bauaufsichtlich geforderte Zeugnisse, Zulassungen und Zustimmungen im Einzelfall, einschl. der Durchführung bauaufsichtlich geforderter Güteversuche, geforderte Bescheinigungen über Werkstoffprüfungen und den dazugehörigen Protokollen sowie Produktdatenblätter hat der AN unaufgefordert und unverzüglich der Bauüberwachung des AG vor Beginn der Ausführung vorzulegen.

Die Kosten für die Leistungen der Dokumentation während und nach der Bauzeit sind als Nebenleistung in die Einheitspreise mit einzurechnen, sofern keine Vergütung von Leistungen und Teilleistungen der Dokumentation als gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis aufgeführt sind.

B.2 Dokumentation nach Bauzeit

Erstellen der Projekt-Dokumentation spätestens 2 Wochen vor Abnahme für sämtliche im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen als Gesamtdokumentation, 3-fach in Ordnern + 1-fach als Übergabe auf USB-Stick zusammengestellt und sortiert einschl. Inhaltsverzeichnis, Dokumentation und soweit relevant und erforderlich mit mind. folgendem Inhalt:

- Materialnachweise
- Produktionformationen
- Lieferscheine, Wiegenoten etc.
- Entsorgungsnachweise, Begleitscheine
- Bedienungsanleitungen
- Pflege- und Wartungshinweise
- Prüfbücher
- Prüfzeugnisse, Übereinstimmungserklärungen
- Bauaufs. Zulassungen
- Nachweise geforderter Eigenschaften (Einbruchsschutz, Feuerwiderstand)
- Werkplanungen
- Farbtöne und Beschichtungen (Verzinkungen - Dickenmessung)
- Herstellererklärung
- technische Abnahmen und Prüfungen
- Systemspezifische Zulassung

Projekt: Neubau einer Rettungswache mit sechs Stellplätzen, einer

LV-Bezeichnung: Sonnenschutz

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

C) Sicherheit und Gesundheitsschutz auf der Baustelle

C.1 Die Baumaßnahme erfordert gem. § 2 der Baustellenverordnung den Einsatz eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators, dieser wird durch den Bauherrn gestellt.

C.2 Einzuhalten sind die AGB (Allgemeine Gesetzlichen Bestimmungen), die ATV (Allgemeine Technischen Vertragsbedingungen), die ZTV (Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen), die UVV (Unfallverhütungsvorschriften) und andere Auflagen der Berufsgenossenschaften, sowie die VOB Teil A, B und C in der am Tage der Auftragserteilung gültigen Fassung. Es gilt darüber hinaus, die Verordnung über Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen (BaustellV) in der am Tage der Auftragserteilung gültigen Fassung.

C.3 Zu den Aufgaben des SiGeKo während der Ausführung des Bauvorhabens gehört die Organisation der Zusammenarbeit der einzelnen Gewerke, die Koordination der Anwendung der allgemeinen Grundsätze nach § 4 des Arbeitsschutzgesetzes, die Überprüfung der ordnungsgemäßen Anwendung von Arbeitsverfahren sowie die Erfüllung der arbeitsschutzrechtlichen Verpflichtungen des AN.

C.4 Die Arbeit des SiGeKo entbindet den AN nicht, seinen arbeitsschutzrechtlichen Verpflichtungen nachzukommen (Beachtung u.a. des Arbeitsschutzgesetzes, der PSA-Benutzung, Betriebsicherheitsverordnung, der Lastenhandhabungsverordnung, der Arbeitsstättenverordnung mit zugehörigen Arbeitsstättenrichtlinien etc.).

C.5 Den Hinweisen des SiGeKo und den Anordnungen der Bauleitung sind grundsätzlich Folge zu leisten. Insbesondere auf die Pflichterfüllung des AN gem §5 BaustellV wird hingewiesen.

C.6 Der AN hat nach BGV A1, Kap.4, Abschn. 3 "Erste Hilfe" die erforderlichen Ersthelfer zu benennen.

C.7 Der AN darf nur solche Maschinen und Geräte auf die Baustelle bringen, die die vorgeschriebenen Sicherheitsprüfungen aufweisen. Die Prüfbescheinigungen sind auf Verlangen vorzuzeigen.

C.8 Im Auftragsfalle ist dem SiGeKo eine Gefährdungs- und Belastungsanalyse gem. § 5 und § 6 des Arbeitsschutzgesetzes, § 10 und 11 der Betriebssicherheitsverordnung sowie weiterer geltender Regelwerke für die durchzuführenden

Projekt: Neubau einer Rettungswache mit sechs Stellplätzen, einer
 LV-Bezeichnung: Sonnenschutz

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

Arbeiten rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten
 unaufgefordert vorzulegen.

C.9 Alle Sicherungsmaßnahmen (mit Ausnahme der
 separat ausgeschriebenen Arbeits- und
 Schutzgerüste)
 für die nach LV auszuführenden Arbeiten sind
 Nebenleistungen nach VOB und werden nicht
 gesondert vergütet.

C.10 Bei Abbrucharbeiten ist übermäßige
 Staubeentwicklung durch geeignete Maßnahmen, wie
 dosierte Wasserbenetzung und/oder Absaugung zu
 vermeiden. Arbeiten mit Staubeentwicklung sind
 wenn
 möglich, auf das Arbeitsende zu verlegen. Das
 Reinigen der Baustelle durch den AN, während der
 Ausführungszeit hat kurz vor dem täglichen
 Arbeitsende zu erfolgen.

C.11 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sein Personal
 den jeweiligen Gefährdungen entsprechend, mit den
 notwendigen Schutzausrüstungen auszustatten. Alle
 am Bau Beschäftigten müssen Schutzausrüstung
 tragen.

C.12 Der SiGeKo führt regelmäßig Sicherheitsbegehungen
 mit den Weisungsbefugten der AN durch, damit
 festgestellt Mängel umgehend abgestellt werden
 können.

01.01

Vorbau-Markise

Systembeschreibung Vorbau-Markisen mit
 ZIP-Führung Putz

Zur Ausführung kommen Vorbau-Markisen mit
 ZIP-Führung mit einputzbarem Kasten und
 eingeputzter Blende.

Das Markisentuch wird bei diesem System über einen
 angeschweißten Reißverschluss in einem speziellen
 Einsatz in der Führungsschiene geführt. Durch diese Art
 der seitlichen Führung lassen sich Markisen mit hoher
 Windstabilität realisieren. Diese richtet sich nach
 Ausführung und Größe.

Angebotenes Fabrikat Vorbau-Markisen:

'.....'

(Bietereintrag)

Angebotener Typ:

'.....'

(Bietereintrag)

1. Elektroantrieb

Rohrmotor 230 V, 50 Hz (Drehmoment und
 Leistungsaufnahme auf Anlagengröße abgestimmt),

Projekt: Neubau einer Rettungswache mit sechs Stellplätzen, einer

LV-Bezeichnung: Sonnenschutz

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

Schutzart IP 44, mit integriertem Thermoschutz und eingebautem Kondensator. Der Motor verfügt über eine elektronische Endabschaltung.
 Der Motor verfügt über eine angepasste drehmomentgesteuerte Endabschaltung oder eine positionsgesteuerte Endabschaltung in der oberen Endlage.
 In der unteren Endlage schaltet der Motor über eine positionsgesteuerte Endabschaltung ab.
 Die reagible Hindernis- und Blockiererkennung erkennt zum Schutz des Sonnenschutzproduktes ein Hindernis bzw. eine Blockade. Sobald eine Störung auftritt, versucht der Motor maximal 3-mal diese selbstständig zu überfahren, um eine temporäre Blockierung (z.B. Windböe) auszuschließen.
 Bei drehmomentgesteuerter Endabschaltung oben kompensiert der Motor automatisch die Längung und Schrumpfung des Tuches.
 Am Motorkopf befindet sich eine steckbare Anschlussleitung ca. 0,5 m lang mit vormonitiertem Stecker STAS 3. Der Anschluss erfolgt über eine Leitungspeitsche 1,0 m ab Blendende mit offenen Leitungsenden.

2. Kastengröße 130, eckig
 Kasten aus stranggepresstem Aluminium, Abmessung 130x130 mm,
 Seitenteil aus Aluminium, pulverbeschichtet. Mit Revisionsblende
 und seitlichen Putzstücken, die auch im eingeputzten Zustand
 eine Revision nach unten ermöglichen. Unterbringung der Steckerkupplung innerhalb des Kastens.
 Vorderseitig aufgebrachte Putzträgerplatte aus 8 mm Polystyrol.
 Zusätzliche Kastenabschlussschiene (Vorderkantung) mit Ausladung 15, 20, 25 oder 40 mm zum leichteren Einputzen des Kastens möglich.
 Benötigte Vorderkantung: Detail Planung: 1311-AA-17-DD-00
 Optional hohe Revisionsblende, Höhe 25 mm, zur Unterbringung
 der Steckerkupplung sowie zur Reduzierung der Ansichtshöhe der Endschiene.

Bei Ausführung als Einputzvariante vorderseitig auf der Blende aufgebrachte Putzträgerplatte aus 10 mm Polystyrol. Zusätzliche Vorderkantung mit Ausladung 15, 20, 25 oder 40 mm zum leichteren Einputzen der Blende möglich.
 Blende wahlweise mit Rückkantung (0 mm, Standard) oder mit Ausladung
 10 - 90 mm in 10 mm Stufen.
 Benötigte Vorderkantung: 40 mm
 Benötigte Rückkantung: 30 mm
 Die Farbgebung der unterseitigen Ansichtsflächen der Kantungen ist zu berücksichtigen.

Projekt: Neubau einer Rettungswache mit sechs Stellplätzen, einer

LV-Bezeichnung: Sonnenschutz

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

2.1 Wellensystem für Kastengröße 130
 Tuchwelle aus verzinktem Stahl, Durchmesser Ø85 mm, 1 mm stark.
 Die Befestigung des Markisentuches erfolgt mittels Kedernut, um evtl. Druckstellen durch Klemmleisten usw. zu vermeiden. Die Lagerung der Welle muss über einen federnd gelagerten Wellenkern erfolgen. Dadurch wird eine Revision des Wellensystems nach unten, ohne Demontage des Kastens (nur Revisionsblende) möglich.

3. Ruheräume: Fenstermarkise mit 100% Blickdichtigkeit (Öffnungsfaktor 0%) und integrierter Notbedienfunktion für Sonnenschutzanlagen aufgrund von Fluchtfenstern

Büros: Fenstermarkise transparent bzw. Öffnungsfaktor 1%,
 Aufenthaltsräume (außer Sanitär): Fenstermarkise transparent bzw. Öffnungsfaktor 4%,

Screen-Stoff 1 % - für Aufenthaltsräume
 Markisentuch aus PVC-überzogener Glasfaser. Schwer entflammbar nach DIN 4102-1 B1.
 Farbauswahl gemäß der jeweils gültigen Hersteller Kollektion bzw. RAL 7044. Stoffgewicht 450 g/m², Bahnbreite 3200 mm.

Screen-Stoff 0 % - Ruheräume, Fenstermarkise 100% blickdicht
 Markisentuch aus PVC-überzogener Glasfaser. Schwer entflammbar nach DIN EN 13501-1 C-s3, d0. Farbauswahl gemäß der jeweils gültigen Hersteller Kollektion. Stoffgewicht 660 g/m², Bahnbreite 2100 mm.

Screen-Stoff 4 % - Aufenthaltsräume
 Markisentuch aus PVC-überzogener Glasfaser. Schwer entflammbar nach DIN 4102-1 B1.
 Farbauswahl gemäß der jeweils gültigen Hersteller Kollektion. Stoffgewicht 525 g/m², Bahnbreite 3200 mm.

4. Einputzbare Führungsschiene mit ZIP-Führung 26/72 mm, direkt befestigt (ohne Führungsschienenhalter = Direktmontage)
 Einputzbare Führungsschienen mit ZIP-Führung aus Aluminium, Abmessung 26 x 72 mm, 2-teilig, stranggepresst.
 Führungsschiene mit zusätzlicher Kammer für Revision der Tuchwelle bei voll eingeputzter Führungsschiene.

Projekt: Neubau einer Rettungswache mit sechs Stellplätzen, einer

LV-Bezeichnung: Sonnenschutz

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

Abdeckung der Zusatzkammer durch Aluminium-Clipprofil, stranggepresst.

Die Befestigung erfolgt direkt ohne Abstand auf der Fassade (schlagregendicht) oder in der Laibung.

In der Führungsschiene befindet sich ein co-extrudiertes PVC-Profil

zum Einclipsen in die C-Nut der Führungsschiene, sowie ein Inlay aus extrudiertem PVC-Profil,

welches neben der eigentlichen Behangführung auch die Funktion der

Dämpfung von Windeinflüssen hat.

PVC-Lippen am Clipprofil erzeugen eine durchgängige und gleichmäßige

Federwirkung über die gesamte Länge der Führungsschiene.

Neoprenpuffer sind nicht zulässig. Die Führungsschienen sind mit einem Endverschluss aus schwarzem Kunststoff auszuführen. Bei Wandmontage sind Abdeckstopfen aus Kunststoff inbegriffen. Die sichtbaren Teile des Schienensystems sind farblich einem Grauton ähnlich RAL 7039 (Quarzgrau) anzupassen.

5. Endschiene, eckig

Endschiene aus stranggepresstem Aluminium, Abmessungen

25x47 mm, sichtbar, mit Kedernut. Seitliche schwarze

Kunststoff-Endstopfen, die eine sichere Führung

innerhalb der Führungsschienen ermöglichen. Endschiene

ohne Bürstenkeder

6. Oberflächen

Die sichtbaren Aluminiumteile sind pulverbeschichtet.

Es müssen mindestens die Oberflächenqualitäten

seidenglänzend,

hochwetterfest Matt und hochwetterfest Feinstruktur zur Auswahl stehen.

Die Pulverbeschichtung ist mit einem Polyesterpulver in einer Schichtdicke

von 50 - 120 µm auszuführen. Die Vorbehandlung muss

chromfrei im No-Rinse-Verfahren nach Qualitätsrichtlinie GSB AL 631 erfolgen.

Die Beschichtung muss die Qualität "GSB - Sea Proof" erfüllen.

7. Kunststoffteile

Kunststoffteile sind in einem Grauton ähnlich RAL 7039,

Quarzgrau

oder wie vorgenannt beschrieben anzubieten.

8. Dämmung

Integrierte Sturzdämmung - Dämmung hinter der Blende

Die Blende muss mit einer werkseitig angebrachten

Dämmung aus

Polyurethan-Hartschaum (PUR, B2) mit beidseitiger

Aluminiumkaschierung (0,023 W/(mK)) versehen sein. Die

Projekt: Neubau einer Rettungswache mit sechs Stellplätzen, einer

LV-Bezeichnung: Sonnenschutz

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

Dämmung hat hinter der Blende in Dämmstärke 30 mm zu erfolgen.

Bitte beachten Sie die bauseitigen Toleranzen von \pm 20 mm je lfm.

Ein hinterströmungsfreier, fachgerechter Anschluss an den Baukörper ist im Abgabepreis zu berücksichtigen.

Bei Ausführung als Einputzvariante vorderseitig auf der Blende aufgebrauchte Putzträgerplatte aus 8 mm Polystyrol. Zusätzliche Vorderkantung mit Ausladung 15, 20, 25 oder 40 mm zum leichteren Einputzen der Blende möglich.

Blende wahlweise mit Rückkantung (0 mm, Standard) oder mit Ausladung

10 - 90 mm in 10 mm Stufen.

Benötigte Vorderkantung: 20 mm

Benötigte Rückkantung: 30 mm

Die Farbgebung der unterseitigen Ansichtsflächen der Kantungen ist zu berücksichtigen.

Bedienung:

Die Bedienung der motorisierten Fenster-Markise erfolgt im Normalbetrieb über einen angeschlossenen Bedienschalter oder alternativ mittels einer zentralen Haussteuerung. Im Bedarfsfall, wie beispielsweise bei Stromausfall oder bei Ausfall des Motors, ist es dem Nutzer darüber hinaus jederzeit möglich, den Behang mit Hilfe einer zusätzlichen Gurtbedienung manuell in die obere Endlage zu ziehen. Der Gurt wird automatisch im Kasten aufgewickelt. Es ist kein Gurtwickler notwendig. Systeme mit Gurtwickler sind nicht zulässig.

Der eingebaute Motor verfügt im Vergleich zur Basismotorisierung nicht über eine reagible Hinderniserkennung und somit müssen gesonderte Windgrenzwerte für das Tieffahren berücksichtigt werden.

Nach Verwendung der mechanischen Zusatzbedienung kann die Fenster-Markise wieder wie zuvor und ohne Einschränkung über den Schalter oder die Steuerung bedient werden. Hierzu ist kein Reset oder neues Einlernen der Endlagen nötig.

Angebotenes Fabrikat:

'.....'

(Bietereintrag)

Angebotener Typ:

'.....'

(Bietereintrag)

Projekt: Neubau einer Rettungswache mit sechs Stellplätzen, einer
 LV-Bezeichnung: Sonnenschutz

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
01.01.0010		Vorbau-Markise mit ZIP-Führung, F. 07 SO, 1,13 x 2,01 m		
		Außenliegender Sonnenschutz als Senkrechtmarkise mit elektrischem Antrieb und ZIP-Führung gem. Ausführungsbeschreibung (Integrierte Notbedienfunktion für Sonnenschutzanlagen <i>wird in gesonderter Position als Zulage vergütet</i>) Breite: ca. 1,13 m Höhe: ca. 2,01 m Fenster: F. 07 SO Raum - Nr. 06, 07, 13, 13, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 22, 24, Komplette liefern, montieren und betriebsfertig anschließen		
	12 St		.....	.....
01.01.0015		Zulage für die integrierte Notbedienfunktion von Sonnenschutzanlagen in Ruheräumen		
		Zulage zu Pos. 01.01.0010: Einbau einer integrierten Notbedienfunktion für Sonnenschutzanlagen in Ruheräumen Gemäß der Beschreibung in 01.01 soll in den Ruheräumen zusätzlich zum Motor noch eine Gurtbedienfunktion eingebaut werden. Fenster-Nr: 07, So, zweiter Rettungsweg Raum Nr: EG 15, EG16, EG17, EG 18, EG 19, EG 20		
	6 St		.....	.....
01.01.0020		Vorbau-Markise mit ZIP-Führung, F. 08 SO, 1,135 x 2,51 m		
		Analog Pos. 01.01.0010, jedoch Breite: 1,135 m Höhe: 2,51 m Fenster: F. 08 SO Raum - Nr. 12, 12, 12, 12, 12, Komplette liefern, montieren und betriebsfertig anschließen		
	5 St		.....	.....

Projekt: Neubau einer Rettungswache mit sechs Stellplätzen, einer

LV-Bezeichnung: Sonnenschutz

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
01.01.0030		Vorbau-Markise mit ZIP-Führung, F. 09 SO, 1,01 x 2,51 m		
		Analog Pos. 01.01.0010, jedoch Breite: 1,01 m Höhe: 2,51 m Fenster: F. 09 SO Raum - Nr. 12		
		Komplett liefern, montieren und betriebsfertig anschließen		
	1 St		.....	.....
01.01.0040		Vorbau-Markise mit ZIP-Führung, F. 10 SO, 2,01 x 1,635 m		
		Analog Pos. 03.01.0010 jedoch Breite: 2,01 m Höhe: 1,635 m Fenster: F. 10 SO Raum - Nr. 40		
		Komplett liefern, montieren und betriebsfertig anschließen		
	1 St		.....	.....
01.01.0045		Vorbau-Markise mit ZIP-Führung, F. 12 SO, 0,885 x 1,635 m		
		Analog Pos. 01.01.0010 jedoch Breite: 0,885 m Höhe: 1,635 m Fenster: F. 12 SO Raum - Nr. 08		
		Komplett liefern, montieren und betriebsfertig anschließen		
	3 St		.....	.....

Projekt: Neubau einer Rettungswache mit sechs Stellplätzen, einer
 LV-Bezeichnung: Sonnenschutz

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
01.01.0050		Vorbau-Markise mit ZIP-Führung, F. 13 SO, 2,905 x 1,635 m		
		Analog Pos. 01.01.0010, jedoch Breite: 2,905 m Höhe: 1,635 m Fenster: F. 13 SO Raum - Nr. 08		
		Es handelt sich hier um ein Eckfenster, wobei der Sonnenschutz einseitig geplant ist. Die Kosten für eventuellen Mehraufwand oder Erschwernisse sind im Einheitspreis einzurechnen		
		Komplett liefern, montieren und betriebsfertig anschließen		
	1 St		.....	.....
01.01.0060		Zulage für das Einbringen der Sturzdämmung, B= 2,01 m		
		Zulage für das Liefern und Einbringen der hinteren Sturzdämmung zu Pos. 01.01.0010		
		- Dämmstärke 30 mm, Polyurethan-Hartschaum (PUR, B2) mit beidseitiger Aluminiumkarschierung - WLG <=0,023 W/ mK - Fensterbreite 2,01 m		
	12 St		.....	.....
01.01.0070		Zulage für das Einbringen der Sturzdämmung, B= 2,51 m		
		Zulage für das Liefern und Einbringen der hinteren Sturzdämmung zu Pos. 01.01.0020 und 01.01.0030		
		Analog Pos. 01.01.0060 , jedoch Breite: 2,51 m		
	6 St		.....	.....
01.01.0080		Zulage für das Einbringen der Sturzdämmung, B= 1,635 m		
		Zulage für das Liefern und Einbringen der hinteren Sturzdämmung zu Pos. 01.01.0040, Pos. 01.01.0045, Pos. 01.01.0050		
		Analog Pos. 01.01.0060 , jedoch Breite: 1,635 m		
	5 St		.....	.....

Projekt: Neubau einer Rettungswache mit sechs Stellplätzen, einer

LV-Bezeichnung: Sonnenschutz

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
Summe 01.01	Vorbau-Markise			.....

Projekt: Neubau einer Rettungswache mit sechs Stellplätzen, einer

LV-Bezeichnung: Sonnenschutz

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
01.02		Wartung		
01.02.0100		Erstinbetriebnahme Sonnenschutz		
		Erstinbetriebnahme des zuvor beschriebenen elektromechanischen Sonnenschutzes.		
		Leistungsumfang Abnahme durch eine vom Materialhersteller akkreditierte sachkundige Person Inbetriebnahme der aufgeführten Anlagen einschl. Erstkalibrierung, bzw. -programmierung, notwendige Überprüfung der Funktionen, Abnahme der Anlage mit dem Gewerk Haustechnik (Elektro) Einweisung des Systemverantwortlichen des AG in die Systemkonfiguration und Handhabung der Anlage. Das geeignete Einweisungspersonal ist vom AN zu stellen Funktionstest sämtlicher Behänge und Messwertgeber		
		Abrechnung: Die Abrechnung erfolgt mit Pauschal ein Stück dieser Position je oberirdischen Baukörper		
		1 psch	.....	.....
01.02.0110		Wartung Sonnenschutz		
		Prüfung und Wartung von Antrieben elektromechanischen Sonnenschutzes einschl. aller Anbauteile und Funktionsbestandteile nach GUV/ASR/BGV sowie Verordnung über die Prüfung technischer Anlagen und Einrichtungen von Sonderbauten (PrüfVO) einschl. Dokumentation (Protokoll, Fehlerbericht, Prüfbuch o. ä.).		
		Zweck: Gewährleistungserhalt Betriebssicherheitsnachweis Durchführung: vom Antriebhersteller anerkannte, sachkundige Person Wartungszyklus: 1-mal jährlich Abrechnung: je St Motorantrieb je Jahr		
		23 St	.....	.....
Summe 01.02		Wartung		.....
Summe 01		Sonnenschutz		.....

Projekt: Neubau einer Rettungswache mit sechs Stellplätzen, einer

LV-Bezeichnung: Sonnenschutz

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

02 **Stundenlohnarbeiten**

02.01 **Stundenlohnarbeiten**

Stundenlohnarbeiten bedürfen der vorherigen Zustimmung der Bauleitung, sie dürfen nur mit ausdrücklichem Einvernehmen der Bauleitung ausgeführt werden. Die Stundenlohnarbeiten sind hauptsächlich für Ausbesserungsarbeiten vorgesehen.

Stundenlohnzettel sind in 3-facher Ausfertigung zur Anerkennung der Bauleitung vorzulegen.

Die 2. Fertigung ist der Bauführung sofort, die 1. Fertigung (Original) mit der Rechnung abzugeben.

Stundenlohnzettel sind spätestens am nächsten Tag nach Ausführung der Arbeiten der Bauleitung vorzulegen.

Stundenlohnzettel müssen eindeutig erkennen lassen:

1. Name der Auftraggebers
2. Bezeichnung des Bauvorhabens
3. Bezeichnung der Berufsgruppen lt. Tarif
4. Die Zahl der geleisteten Stunden getrennt für jeden Auftragnehmer.
5. Vor- und Zuname
6. Bezeichnung der ausgeführten Arbeiten
7. Menge etwaigen Materialverbrauchs
8. Benutzung von Maschinen, Bezeichnung und Benutzungsdauer

Lohn- und Gehaltsnebenkosten, wie Aufwendungen für tarifliche Vermögensbildung, Auslösung, Wegegelder, Wegezeitentschädigung, Unterkünfte und Übernachtungskosten, An- und Rückreise der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitnehmer sind mit den Stundenlohnsätzen der jeweiligen Berufsgruppen abgegolten. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht..

Projekt: Neubau einer Rettungswache mit sechs Stellplätzen, einer

LV-Bezeichnung: Sonnenschutz

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
02.01.0120	Stundensatz: Fachwerker			
	Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.			
	Fachwerker			
	10 h		.....	.....
02.01.0130	Stundensatz: Helfer			
	Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.			
	Helfer			
	10 h		.....	.....
Summe 02.01	Stundenlohnarbeiten			.....
Summe 02	Stundenlohnarbeiten			.....

Projekt: Neubau einer Rettungswache mit sechs Stellplätzen, einer

LV-Bezeichnung: Sonnenschutz

OZ	Zusammenstellung (Ebene 2)	Summe EUR
01.01	Vorbau-Markise	.....
01.02	Wartung	.....
Summe 01	Sonnenschutz	.....
02.01	Stundenlohnarbeiten	.....
Summe 02	Stundenlohnarbeiten	.....

Projekt: Neubau einer Rettungswache mit sechs Stellplätzen, einer

LV-Bezeichnung: Sonnenschutz

OZ	Zusammenstellung	Summe EUR
----	------------------	-----------

01	Sonnenschutz
-----------	---------------------	-------

02	Stundenlohnarbeiten
-----------	----------------------------	-------

	Summe Zusammenstellung:
--	--------------------------------	-------

	Summe netto:
--	---------------------	-------

	zzgl. 19% MwSt:
--	------------------------	-------

	Summe inkl. MwSt:
--	--------------------------	-------